

2020

BIOUTY business



Architektur
Ausstattung
Klinik
Store
Studio
Kosmetik

BEST OF EXPERTS



DAMPFSAUNA vs FINNISCHE SAUNAKULTUR INNENARCHITEKTUR VERBINDET 2 WELTEN

Außergewöhnliche Gestaltung
einer Dampfsauna in einem
finnisch inspirierten Saunaland

VON GUDRUN SCHADE

„Wir sind eine nordisch inspirierte Saunawelt. Unsere moderne Innenarchitektur vermittelt daher einen Wechsel zwischen Lichtungen, Wald und Schärenlandschaft, wie sie für Finnland typisch sind, und schafft eine unvergleichliche Atmosphäre zur Entspannung und Erholung.“

Finlantis

Planung & Konzept:

Gudrun Schade Innenarchitektur,
www.g-schade.de

Durchführung:

Anton Mütter GmbH - Wellnessanlagen & Saunabau,
www.muether.de

Fotos:

Alexandra Höner - Dipl. Des. & Photographer
www.alexhoener.com



Diese vom Betreiber so gut formulierte Aussage schafft einerseits eine recht klare gestalterische Aufgabe für die Innenarchitektin: Finnisch, Natur, Wasser, Bäume und Seen, Schärenlandschaft, Himmel und Licht. Aber: Die nordische Saunakultur geizt zwar nicht mit Hitze und Aufgüssen, allerdings ist die klassische Dampfsauna dort überhaupt nicht üblich; sie ist eher von südeuropäischer und orientalischer Herkunft. Wie also das nordische Saunieren mittels einer optischen Erzählung glaubwürdig mit einer Dampfsauna verbinden?

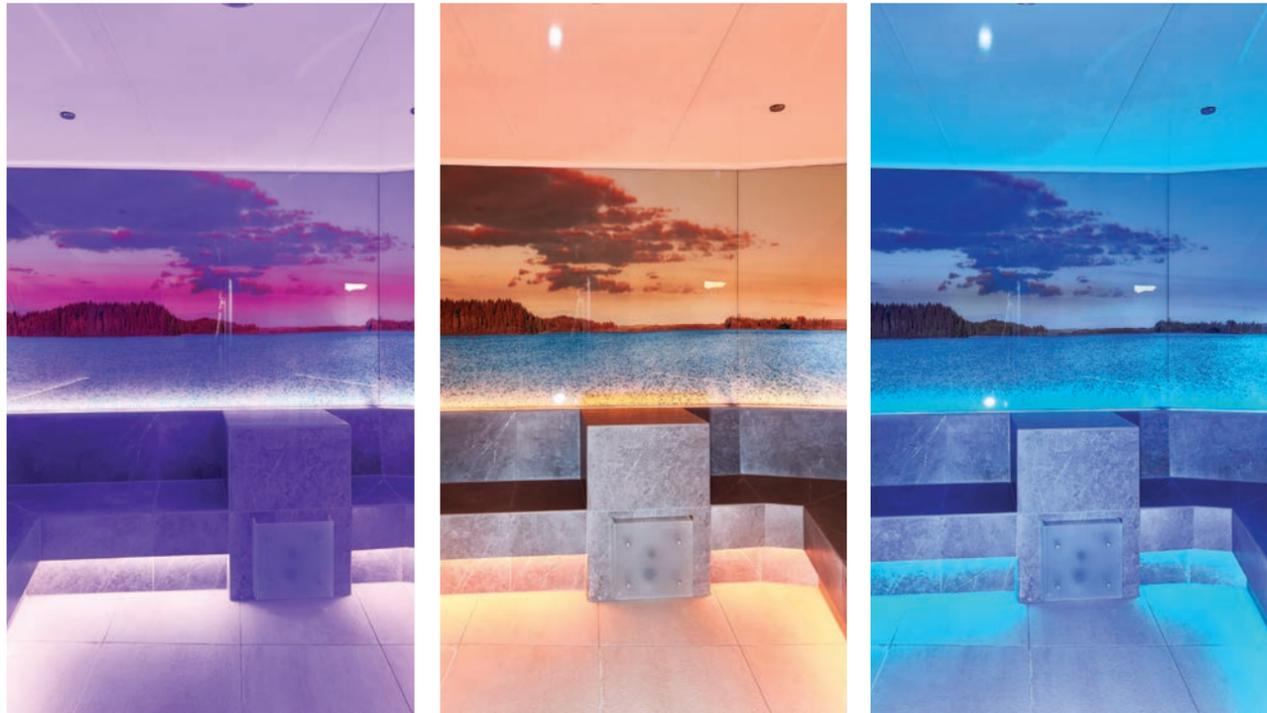
Die Arbeit für einen gewerblichen Auftraggeber ist eine mehrschichtige Aufgabe. Die neue Gestaltung soll vor allem für den Gast eine echte Neuerung darstellen; sie muss ein Wow Effekt sein. Sehr wichtig ist zusätzlich: Einhalten des Budgets, einfache Pflege und günstiger Unterhalt. Aber vor allem: ein richtiger WOW Effekt.

Zusätzlich muss das Konzept dem Entscheider Gremium auch persönlich gefallen, das ausführende Handwerk muss mit Hand und Herz dahinterstehen, der Zeitrahmen muss passen und die technische Ausführbarkeit und die Nachhaltigkeit sollte auch bei einer relativ neuen Technik sichergestellt sein.



In diesem konkreten Projekt war eine zusätzliche Herausforderung die Position des umzubauenden Raumes: Die 10 Jahre alte Dampfsauna hatte bauphysikalische Probleme; Undichtigkeiten schadeten nicht nur ihr, sondern auch den beiden angrenzenden Holzsaunen und dem Untergrund des großen Holzhauses.

Der fünfeckige, unregelmäßige Grundriss mit schräg aufgelegter Decke musste exakt wieder aufgenommen werden und stellte hohe Anforderungen an Dichtigkeit und Konstruktion. Im laufenden Betrieb sollte ausgebaut und wieder montiert werden.



Nun, und eine richtig gute Idee ist auch nicht so einfach aus der Tasche zu ziehen. Vor allem, wenn die Aufgabe „Dampfsauna in nordischem Saunaland“ ein konsequentes Storytelling eigentlich gar nicht hergibt.

Mir war es wichtig, den unschön proportionierten Raum optisch möglichst aufzulösen und den Gästen ein Gefühl von „Sein in der Natur“ zu geben, gleichzeitig auch den Dampf in das Naturerlebnis einzubeziehen. Ich recherchierte zu finnischer Natur, Schären, Licht, Farben, Leute, Saunakultur... und bekam einen Eindruck von der Schönheit und Weite der finnischen Natur und war begeistert von den vielen beeindruckenden Photos.

So entstand die Idee, die Wände der Dampfsauna oberhalb der Sitzbänke mit Bildern der weiten finnischen Landschaften zu beschichten. Danach war es nur konsequent, ein Photo zu suchen, das sich ganz um den Raum herumziehen konnte, um so die räumlichen Konturen aufzulösen. Dann wurde Dampf gedanklich zu Nebel und Nebel verlangte nach einem See.

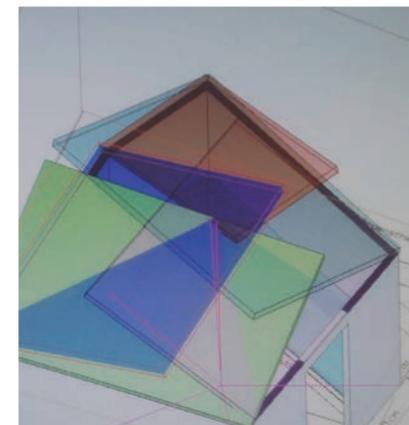
So, und nun finde mal ein Panoramaphoto eines original finnischen Sees in höchster Auflösung, dass sich in guter Qualität auf ca. 5 m Länge drucken lässt. Und auf was eigentlich? Glas. Wunderbar: Das ist wasserdicht und dampffest, leicht zu reinigen und verleiht dem Bild eine gewisse Tiefe. Wer kann das? Und die Beleuchtung? Ist das auch dicht? Was ist mit den ganzen

undefinierbaren Winkeln und Schrägen? Wie bauen wir das ein? Gibt der Photograph auch die Rechte an dem Bild frei? Und nach der erfolgreichen Lösung all dieser Probleme stellt sich die entscheidende Frage: Geht der Bauherr diesen ungewöhnlichen, wenig erprobten Weg mit?

3D Visualisierung ist ein wunderbares Werkzeug, um Raumeindrücke realistisch zu vermitteln und es hat auch hier sehr geholfen. Allerdings braucht es auch immer mutige Entscheider mit Vorstellungsvermögen und Freude am Ungewöhnlichen, um ein solches Projekt zu realisieren.

Nur durch vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Innenarchitektin, Handwerk und Bauherrschaft kann etwas Gutes entstehen. So ist es auch hier gelungen. Die Gäste des Saunalands sind begeistert von Ihrer neuen Dampfsauna. Es ist tatsächlich ein neues Highlight im sehr gut angenommenen Saunaland Finlantis entstanden. Ich durfte mich selbst von der Atmosphäre „unter Dampf“ überzeugen und erleben, dass der gestalterische Gedanke vom „Sein in der Natur“, vom Entspannen im warmen Dampf am Ufer eines riesigen, finnischen Sees realisiert werden konnte. Ich habe mich sehr wohl gefühlt – und auch ein wenig stolz...

www.g-schade.de



DIE AUTORIN GUDRUN SCHADE



Gudrun Schade ist geboren und aufgewachsen im Ruhrgebiet, Stadt Bochum. Daher Klartextrednerin.

Aber auch: Geduldigzuhörerin, Ideenfinderin, kreativer Kopf, Farbspielkind, Materialliebhaberin, Textilsüchtige, Detailfuchs, Handwerkerversteherin und vieles mehr.

- Innenarchitekturstudium an der Detmolder Schule für Architektur und Innenarchitektur; Abschluss als Diplom-Ingenieurin, Fachrichtung Innenarchitektur in 1989.
- 12 Lehr- und Wanderjahre durch Deutschland und verschiedene Bereiche der Innenarchitektur.
- Mitglied der Architektenkammer NRW und des Bundes Deutscher Innenarchitekten.
- 2001 Gründung von „Gudrun Schade Innenarchitektur“ in Dorsten.
- Seither selbstständige Realisierung von anspruchsvollen Projekten für Unternehmenskunden und für private Bauherren.
- In den letzten Jahren Spezialisierung auf Projekte im Bereich SPA und Wellness.

Im Jahr 2018 gründete Gudrun Schade zusätzlich das Unternehmen „Aroma“, das professionell konzeptionierte Dufterlebnisse in Hotellerie, SPA und Wellness anbietet.